

Unter göttlichem Geleite...

1846 Fuhrmannsbrief ST.HERMANGOR-Innichen."Mit schritfl.Mitteilung,war auf FB VERBOTEN!

>Den Betrag können Sie nach Ihrer Gegenheit NEUERDINGS an SATORI abführen"UM PORTO ZU SPAREN"

"Wegen des Diesjährigen Kahlen Winter+schneeigen Erdes habe ich mich mit derley zerbrechlichen Waare über den KREUZBERG früher nicht wagen dürfen"(120 Flaschen Wein und Lequir".

St. Hermagor den 2^{ten} April 1846.

Herrn Jos: H. Mayer in Innichen.

Hiermit habe ich das Vergnügen Ihnen das von mir gefälligst Bestellte zu übersenden, und bitte, laut der am Fusse verzeichneten Nota, mich mit fl. 23 : 50 kr., in 20gern, 3 Stück pr. 1 fl., gütigst begläubigen zu wollen.

Zugleich ersuche ich Sie, mich bald wieder mit ihrem geneigten Zuspruche gefälligst zu beehren, in welcher Erwartung ich mich mit aller Hochschätzung zeichne

Ihr dienstwilligster

Johann Moro

Wegen der diesjährigen Kassen
Minder und positiver Endsumme
sah ich mich mit demselben zurberuf =
schicken Waare über den Kreuzberg früher nicht wagen
dürfen. Durch H. Satori habe ich jetzt mitgeteilt,
dass die Aufsumme 23 1/2 - richtig herauskommt.
Interims - Nota.

			fl.	kr.
IM.				
50.	1 Kiste mit 30 flappl Ros: Sottocomune	11 1/2	5.	30
	10 — — — — — Comune	14	2.	20
	10 — — — — — Fino	18	3.	—
	10 □ Tara flappl Vaniglia			
	Lequir Soprapeso	30	5.	—
51.	1 Kiste mit 60 flappl Assort: Sub-ord x 8		8.	—
	Summa		23.	50

Die anhang können Sie nach Ihrer gelegenheit
anmündlich an H. Satori abgeben. um porto zu sparen